

## Ä5 Verkehr

Antragsteller\*in: Nicole

### Text

Von Zeile 1 bis 10:

Gehwege müssen auch den Ansprüchen und Bedürfnissen von Gehbehinderten, Rollstuhlfahrer\*innen und ~~Personen~~Menschen mit Kinderwagen oder Rollatoren genügen. Die notwendige Instandsetzung von Fußwegen in den Wohngebieten wollen wir fortsetzen. Auf Wohnwegen mit sehr geringem Auto- und LKW-Verkehr mit ~~maximal~~maximaler Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h ~~ziehen~~bevorzugen wir gemischte Verkehrsflächen ~~der Separierung von Fahrbahn und Gehwegen vor.~~

~~Ein attraktives und~~Wir setzen uns für ein gut ausgeschildertes Wander- und Radwegenetz in der Region Birkenwerder / Hohen Neuendorf / Frohnau ~~wollen wir entwickeln~~ein.

Ein attraktives und intuitiv (was ist damit gemein?) nutzbares Fahrradwegenetz in der Stadt soll alle Stadtteile miteinander verbinden und die nichtmotorisierte Erreichbarkeit der

Von Zeile 17 bis 18:

Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen sind gleichberechtigte ~~Verkehrsteilnehmer~~Verkehrsteilnehmer\*innen. Die Verbindungen entlang der Hauptverkehrsstraßen sind mit durchgängig gut

Von Zeile 24 bis 27:

abschließbare Fahrradboxen an den Bahnhöfen einrichten und machen uns für den Südzugang zum S-Bahnhof Hohen Neuendorf stark. Am Südzugang sollte auf zusätzliche PKW-Stellplätze verzichtet werden. Stattdessen ~~sollten~~die Mittel in die Finanzierung des lokalen ÖPNV umgeleitet werden.

Von Zeile 33 bis 35:

Elternparkplätze (sog. Kiss & Ride-Parkplätze) dezentral zur Schule einrichten. Von dort haben alle ~~Schüler~~Schüler\*innen die Möglichkeit, mit Hilfe von ~~Schülerlotsen~~Schüler\*innenlotsen, die Schule sicher zu erreichen.